

**Sächsisches Staatsministerium für Soziales
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**

Frau Staatsministerin Petra Köpping

Albertstraße 10

01097 Dresden

Ort/Datum

Fortsetzung der Arbeit der Landestierschutzbeauftragten

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Köpping,

mit großer Sorge stellen wir fest, dass die unabhängige Position der Sächsischen Landestierschutzbeauftragten bereits abgeschafft und in die Strukturen Ihres Ministeriums integriert worden ist.

Aus unserer Sicht ist dies ein schwerwiegender Rückschritt für den Tierschutz in Sachsen. Die Unabhängigkeit der Landestierschutzbeauftragten ist essenziell, damit Missstände im Vollzug und Defizite in der Gesetzesanwendung klar benannt und transparent an Politik, Behörden und Öffentlichkeit herangetragen werden können.

Durch die Eingliederung in die ministerielle Hierarchie ist diese unabhängige Kontrollfunktion nun massiv geschwächt. Statt einer Stimme für Tiere, die frei von politischen Interessen agieren kann, bleibt nur eine interne Verwaltungseinheit – ohne die notwendige Sichtbarkeit und ohne das Vertrauen der Öffentlichkeit.

Besonders irritiert sind wir als Tierschutzvereine, weil wir gemeinsam mit unseren vielen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern einen erheblichen Teil der kommunalen Pflichtaufgaben im Bereich des Fundwesens übernehmen. Ohne diesen Einsatz wären die Kommunen personell wie finanziell gar nicht in der Lage, die Versorgung von Fund- und Abgabetieren sicherzustellen – zumindest nicht in der jetzigen kostengünstigen Form.

Zudem tragen die Ehrenamtlichen maßgeblich zur Populationskontrolle von Streunerkatzen bei, indem sie Kastrationsaktionen durchführen, um das unkontrollierte Nachwachsen von Katzenpopulationen zu verhindern. Die Abschaffung der unabhängigen Landestierschutzbeauftragten entwertet diese wertvolle Arbeit indirekt und signalisiert, dass das ehrenamtliche Engagement in Sachsen nicht die nötige Anerkennung erfährt.

Gerade in einer Zeit, in der das Thema Tierschutz für viele Bürgerinnen und Bürger immer wichtiger wird, ist dieser Schritt nicht nachvollziehbar.

Vor diesem Hintergrund fordern wir Sie eindringlich auf, die Unabhängigkeit der Landestierschutzbeauftragten in Sachsen wiederherzustellen. Außerdem halten wir es für dringend erforderlich, den nachhaltigen Einsatz der staatlichen Fördergelder für Katzenkastrationen über eine landesweite Katzenschutzverordnung verbindlich zu sichern.

Nur so kann gewährleistet werden, dass das Engagement vieler ehrenamtliche Tierschützenden – gerade im Bereich Fundwesen und Streuerkatzenmanagement – angemessen gewürdigt wird.

Mit freundlichen Grüßen
[Name, Verein]